

¹Er kam aber nach Derbe und Lystra; und siehe, dort war ein Jünger mit Namen Timotheus, der Sohn einer jüdischen Frau, die gläubig war, und eines griechischen Vaters.²Der hatte einen guten Ruf bei den Brüdern in Lystra und Ikonion.³Diesen wollte Paulus mit sich ziehen lassen, und er nahm ihn und beschnitt ihn wegen den Juden, die in jener Gegend waren; denn sie wussten alle, dass sein Vater ein Grieche ist.⁴Als sie aber durch die Städte zogen, übergaben sie ihnen die Beschlüsse, die von den Aposteln und den Ältesten in Jerusalem gefasst worden waren, damit sie sich daran hielten.⁵Da wurden die Gemeinden im Glauben befestigt und nahmen an Zahl täglich zu.

Der Ruf nach Mazedonien in Europa. Bekehrung der Lydia

⁶Und als sie durch Phrygien und das Land Galatien zogen, wurde es ihnen vom Heiligen Geist verwehrt, das Wort in Asien zu predigen.⁷Als sie aber an Mysien herankamen, versuchten sie, durch Bithynien zu reisen; aber der Geist Jesu ließ es ihnen nicht zu.⁸Da zogen sie an Mysien vorüber und kamen hinab nach Troas.⁹Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!¹⁰Als er aber die Erscheinung gesehen hatte, da suchten wir alsbald, nach Mazedonien zu reisen, mit der Gewissheit, dass uns der HERR dahin berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen.

¹¹Da fuhren wir von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothrake, am

¹و به دَرَبه و لِسْتَره آمد که اینک، شاگردی تیموتاؤس نام آنجا بود، پسر زن یهودیه مؤمنه لیکن پدرش یونانی بود.²که برادران در لِسْتَره و ایقونیّه بر او شهادت می‌دادند.³چون پولس خواست او همراه وی بیاید، او را گرفته مختون ساخت، به سبب یهودیانی که در آن نواحی بودند زیرا که همه پدرش را می‌شناختند که یونانی بود.⁴و در هر شهری که می‌گشتند، قانونها را که رسولان و کشیشان در اورشلیم حکم فرموده بودند، بدیشان می‌سپردند تا حفظ نمایند.⁵پس کلیساها در ایمان استوار می‌شدند و روز بروز در شماره افزوده می‌گشتند.

پولس سر به سمت مکادونیه در اروپا و ایمان لیدیّه

⁶و چون از قَرَبَجِیّه و دیار غَلاطِیّه عبور کردند، روح القدس ایشان را از رسانیدن کلام به آسیا منع نمود.⁷پس به میسیا آمده، سعی نمودند که به بطینیا بروند، لیکن روح عیسی ایشان را اجازت نداد.⁸و از میسیا گذشته به تروآس رسیدند.⁹شبّی پولس را رؤیایی رخ نمود که شخصی از اهل مکادونیه ایستاده، بدو التماس نموده گفت: به مکادونیه آمده، ما را امداد فرما.¹⁰چون این رؤیا را دید، بی‌درنگ عازم سفر مکادونیه شدیم، زیرا به یقین دانستیم که خداوند ما را خوانده است تا بشارت بدیشان رسانیم.

¹¹پس از تروآس به کشتی نشسته، به راه مستقیم به ساموتراکی رفتیم و روز دیگر به نیاپولیس.¹²و از آنجا به فیلیپی رفتیم که شهر اوّل از سرحدّ مکادونیه و کلونیه است و در آن شهر چند روز توقف نمودیم.¹³و در روز سَبْت از شهر بیرون شده و به کنار رودخانه جایی که نماز می‌گذازند، نشسته با زنانی که در آنجا جمع می‌شدند سخن رانیدیم.¹⁴و زنی لیدیّه نام، ارغوانفروش، که از شهر طیاتیرا و خدایپرست بود، می‌شنید که خداوند دل او را گشود تا سخنان پولس را بشنود.¹⁵و چون او و اهل خانهاش تعمید یافتند، خواهش نموده، گفت: اگر شما را یقین است که به خداوند ایمان آوردم، به خانه من درآمده، بمانید. و ما را الحاح نمود.

شفای کنیز به روح تَعَال در فیلیپی

¹⁶و واقع شد که چون ما به محلّ نماز می‌رفتیم، کنیزی

Juden²¹ und verkünden Bräuche, die wir nicht annehmen noch ausüben dürfen, weil wir Römer sind.²² Da erhob sich das Volk gegen sie; und die Amtsleute ließen ihnen die Kleider herunterreißen und befahlen, sie mit Stöcken zu schlagen.

Paulus und Silas im Gefängnis in Philippi

²³Nachdem man sie lange geschlagen hatte, warf man sie ins Gefängnis und befahl dem Gefängniswärter, sie sicher zu verwahren.²⁴ Als er diesen Befehl empfangen hatte, warf er sie in das innerste Gefängnis und legte ihre Füße in den Block.

²⁵Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und die Gefangenen hörten sie.²⁶ Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so dass die Grundmauern des Gefängnisses sich bewegten. Und sogleich wurden alle Türen geöffnet und die Fesseln von allen fielen ab.²⁷ Als aber der Gefängniswärter aus dem Schlaf auffuhr und sah die Türen des Gefängnisses offenstehen, zog er das Schwert aus und wollte sich selbst töten; denn er meinte, die Gefangenen wären entflohen.²⁸ Paulus rief aber mit lauter Stimme und sprach: Tu dir nichts Böses an; denn wir sind alle hier!²⁹ Er forderte aber ein Licht und stürzte hinein und fiel zitternd Paulus und Silas zu Füßen³⁰ und führte sie heraus und sprach: Liebe Herren, was soll ich tun, dass ich gerettet werde?³¹ Sie sprachen: Glaube an den HERRN Jesus Christus, so wirst du und dein Haus selig!³² Und sie sagten ihm das Wort des HERRN und allen, die in seinem Hause waren.³³ Und er nahm sie zu sich in

ساعت شب زخمهای ایشان را شست و خود و همه کسانش فی الفور تعمید یافتند.³⁴ و ایشان را به خانه خود درآورده، خوانی پیش ایشان نهاد و با تمامی عیال خود به خدا ایمان آورده، شاد گردیدند.

³⁵اما چون روز شد، والیان فرژاشان فرستاده، گفتند: آن دو شخص را رها نما.³⁶ آنگاه داروغه پولس را از این سخنان آگاهانید که والیان فرستاده اند تا رستگار شوید. پس الآن بیرون آمده، به سلامتی روانه شوید.³⁷ لیکن پولس بدیشان گفت: ما را که مردمان رومی می‌باشیم، آشکارا و بی حجت زده، به زندان انداختند. آیا الآن ما را به پنهانی بیرون می‌نمایند؟ تئ، بلکه خود آمده، ما را بیرون بیاورند.³⁸ پس فرژاشان این سخنان را به والیان گفتند و چون شنیدند که رومی هستند بترسیدند³⁹ و آمده، بدیشان التماس نموده، بیرون آوردند و خواهش کردند که از شهر بروند.⁴⁰ آنگاه از زندان بیرون آمده، به خانه لیدیه شتافتند و با برادران ملاقات نموده و ایشان را نصیحت کرده، روانه شدند.

derselben Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen ab; und er ließ sich und alle die Seinen sogleich taufen.³⁴ Und führte sie in sein Haus und deckte ihnen den Tisch und freute sich mit seinem ganzen Haus, dass er an Gott gläubig geworden war.

³⁵Und als es Tag geworden war, sandten die Amtsleute die Stadtdiener und sprachen: Lass diese Männer frei!³⁶ Und der Gefängniswärter überbrachte diese Nachricht dem Paulus: Die Amtsleute haben hergesandt, dass ihr frei sein sollt. Nun kommt heraus und geht hin in Frieden!³⁷ Paulus aber sprach zu ihnen: Sie haben uns ohne Recht und Urteil öffentlich geschlagen, die wir doch römische Bürger sind, und uns ins Gefängnis geworfen, und sollten uns nun heimlich fortschicken? Nicht so! Sie sollen selbst herkommen und uns hinausführen!³⁸ Die Stadtdiener verkündigten diese Worte den Amtsleuten. Da fürchteten sie sich, als sie hörten, dass sie römische Bürger seien,³⁹ und kamen und redeten ihnen zu, führten sie heraus und baten sie, die Stadt zu verlassen.⁴⁰ Da gingen sie aus dem Gefängnis und gingen zu der Lydia. Und als sie die Brüder gesehen und sie getröstet hatten, zogen sie fort.